

# FVM-Stiftungsfonds

Monatsbericht  
29. März 2018

Lösungen für Stiftungen

## ANLAGESTRATEGIE

Der Fonds ist insbesondere an den Bedürfnissen von Stiftungen ausgerichtet, deckt aber zugleich die Anlageziele weiterer defensiv orientierter Anlegergruppen ab.

Zwei strategische Anlageziele stehen dabei im Vordergrund: die Erzielung laufender Erträge und der langfristige Vermögenserhalt. Beide Ziele sollen im Rahmen einer effizienten und transparenten Vermögensverwaltung ausgewogen kombiniert werden.

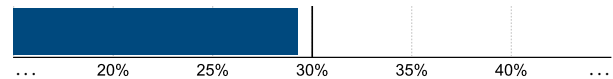
Der Fonds investiert daher konsequent in Aktien und Renten. Da unterschiedliche Wertschwankungen im Jahresverlauf zu einer Verschiebung der Gewichte führen, werden sie im Rahmen einer jährlichen „Re-Allokation“ auf ein festes Verhältnis von 30 % Aktien und 70 % Renten zurückgesetzt. Diese konsequente Anpassung soll nicht nur antizyklisches Handeln gewährleisten, sondern auch hektische Dispositionen aufgrund kurzfristiger Marktausschläge vermeiden.

Ein besonderes Merkmal ist die Diversifizierung über die Anlagestile „aktiv und passiv“. Eine Abbildung des Marktes über Indexfonds (ETFs) wird dabei mit gezielten Investitionen in Einzelwerten kombiniert.

## VERMÖGENSSTRUKTUR

Assetklasse	Zielallokation Jahresbeginn	Allokation aktuell
Aktien	30,0%	29,3%
Renten und Liquidität	70,0%	70,7%

### Aktienquote aktuell



Das Team der Freiburger Vermögensmanagement GmbH (FVM)

## WERTENTWICKLUNG

Anteilkategorie S	lfd. Jahr	2017	2016	2015	seit Auflage*	1 Jahr	3 Jahre
absolut	-1,69%	2,35%	3,12%	2,43%	6,67%	-1,15%	0,81%
annualisiert						-1,15%	0,27%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

\*am 17.11.2014

### Wertentwicklung in % (Anteilkategorie S)

Rücknahmepreis: 508,71 Euro



### Kommentierung Wertentwicklung

Die Wertentwicklung beträgt seit Jahresbeginn -1,69% (netto, BVI). Nach positivem Ergebnis zum Jahresauftakt, gab der **Aktienteil** angesichts der Unsicherheitsfaktoren im weiteren Verlauf 4,4% (DAX -6,3%) nach. Stabilisierend wirkte das breite Indexsegment der **Emerging Markets**, welches mit -1,3% (brutto) nur leicht korrigierte. Der negative Beitrag im Segment der ausgewählten **Dividendenfavoriten** wurde durch teils zweistellige Wertzuwächse einzelner Titel abgemildert. Im **Rententeil** verschob sich die Nachfrage von Chancensegmenten wie **Hochzins-** oder **Währungsanleihen** in Richtung **Staats-** und **Unternehmensanleihen**. Durch diesen Ausgleich ergibt sich lediglich ein knapper Malus von -0,22% (brutto). *Details siehe Quartalsbericht.*

### QUARTALSBERICHT

29. März 2018

#### Jahresauftakt mit Zinssorgen und Handelskrieg

Ein dynamisch laufender Konjunkturmotor beflügelte die Aktienmärkte – das war die Erwartung zum Jahresauftakt. Der Optimismus wandelte sich aber rasch in Sorgen, dass dieser Motor heiß laufen könnte. In der Folge entwickelten sich an den Kapitalmärkten Ängste vor einem deutlich rascheren Zinsanstieg in den USA. Die Wirkung belastete nicht nur die Rentenmärkte, auch an den Aktienmärkten drehte die Stimmung. Der amerikanische Dow Jones Index gab seit Jahresbeginn 2,5% bzw. über 5% auf Eurobasis nach. Auch europäische und deutsche Indices wie EuroStoxx 50 und DAX verloren rund 4% bzw. 6,5% an Wert. Im März setzte sich die Verunsicherung an den Kapitalmärkten zunehmend fort. Nach der Furcht vor einer restriktiveren Geldpolitik der Notenbanken kam nun Angst vor einem möglichen Handelskrieg auf. Nicht nur auf Anlegerseite sorgten diese Unsicherheitsfaktoren für schwindenden Optimismus. Auch Unternehmer sind zunehmend vorsichtiger gestimmt. Der Ifo Geschäftsklimaindex fiel auf den tiefsten Wert seit Januar 2017. Trost liegt in den Erfahrungen aus der Vergangenheit: Starke Unternehmen bewiesen schon früher ihre enorme Anpassungsfähigkeit an neue Marktgegebenheiten, was langfristig für eine weiterhin sonnige Wetterlage spricht.

#### FVM-Stiftungsfonds

**In Phasen großer Unsicherheit, verbunden mit hohen Schwankungen an den Kapitalmärkten, schützt die disziplinierte Anlagestrategie vor voreiligen Handlungen.**

#### Wertenwicklung im Überblick

01.01.2018 – 31.03.2018	-1,69%
Kalenderjahr 2017	+2,35%
Kalenderjahr 2016	+3,12%
<small>(jeweils netto, nach BVI)</small>	

#### Entwicklungen unter der Lupe

##### Aktien

Die Korrektur an den Kapitalmärkten führte im ersten Quartal zu einer verringerten Aktienquote, ausgehend von der strategischen Ausgangsquote 30% auf 29,3%. Der Anteil des passiven Aktienbausteins in Form der globalen ETFs beträgt 14,7%, während der aktive Baustein der Dividentitel auf 14,5% abfiel.

##### Aktien-Indexsegment - „passiv“

Nach zunächst erfreulichem Start korrigierten alle Marktsektoren des Indexbausteins. Mit einem kleinen Malus von -1,30% (brutto) hielt sich das Segment der *Emerging Markets* relativ gut. Der anhaltend schwache Dollar nahm zusätzlichen Einfluss auf das *amerikanische Indexsegment*.

##### Aktien-Dividendenwerte - „aktiv“

*Easyjet*, *Cisco Systems* und *Münchner Rück* entwickelten sich dem negativen Aktienumfeld zum Trotz besonders erfreulich. So verzeichnete die Aktie von *Easyjet* beispielsweise einen zweistelligen Wertzuwachs. Qualitätstitel wie *BASF*, *Bayer*, *Nestlé* oder *Procter & Gamble* verloren zweistellig. *Freenet AG*, einer der

stärksten Titel des Vorjahres, wies im ersten Quartal die schwächste Performance aus.

#### Renten: Suche nach dem sicheren Hafen

Nach einer stabilen Entwicklung der Rentenmärkte zum Jahresauftakt, dominierte im ersten Quartal zunächst die Sorge vor steigenden Zinsen. Anleihen mit längerer Restlaufzeit gerieten unter Druck. Angesichts des drohenden Handelskrieges profitierten jedoch zum Monatsende wieder die „sicheren Häfen“ von Bundes- und Staatsanleihen mit langen Restlaufzeiten. Gleichzeitig belastete die zunehmende Unsicherheit die chancenreicheren Segmente. Die US-Notenbank FED erhöhte erwartungsgemäß den Leitzins um weitere 0,25% auf eine aktuelle Bandbreite von 1,5% - 1,75%. Die EZB hingegen bestätigte ihren aktuellen Kurs der expansiven Geldpolitik. Darüber hinaus bekräftigte sie in ihren Aussagen, dass die Zinsen „weit über das Anleiheankaufprogramm hinaus“ auf dem aktuellen Niveau beibehalten werden könnten. Die Differenz in der Geldpolitik beider Notenbanken wird damit perspektivisch größer.

#### Rentenbausteine:

Über die festen Anleihegruppen hinweg, halten wir derzeit bewusst ein Rentenportfolio mit einer durchschnittlichen Restlaufzeit von knapp über 3 Jahren. Auf diese Weise wollen wir uns mittelfristig vor unerwarteten Zinsanhebungen schützen und gleichzeitig stabile Zinserträge generieren.

Das Rentenportfolio schloss im ersten Quartal mit -0,15% (brutto) knapp an der Nulllinie. Die Basissegmente *Bundesanleihen* und *Staatsanleihen* profitierten zuletzt deutlich von der zunehmenden Unsicherheit an den Kapitalmärkten und konnten so den gewünschten Gegenpol zum Malus aus den Chancensegmenten *Hybrid-* und *Hochzinsanleihen* bilden. Diese gerieten zum Quartalsende nach der starken Entwicklung im Vorjahr unter Druck. Die fortsetzende Dollarschwäche drückte ebenfalls das Ergebnis in den Segmenten *Währungsanleihen* und *Rentenfonds Global*. Der Anteil in *Unternehmensanleihen* erwies sich aufgrund der gewählten Laufzeitenstruktur resistent gegen die Zinsängste. Daraus resultiert auch im Aufbausegment ein positiver Ergebnisbeitrag.

#### Ausblick kommendes Quartal

Passend zum wechselhaften Frühjahr erwarten wir kurzfristig auch im zweiten Quartal häufigere Wetterumschwünge an den Kapitalmärkten. Die stetige und disziplinierte Anlagestrategie sollte allerdings gerade in stürmischen Wetterphasen langfristig für den nötigen Schutz sorgen.

Es grüßt Sie  
**Ihr Benedikt Dörle-Schäfer**

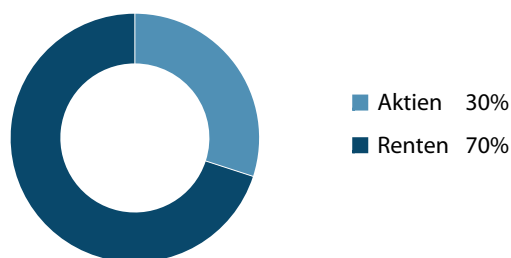
### Die drei Pfeiler der Strategie:

---

#### 1. Investieren statt spekulieren:

- Feste Vermögensaufteilung:  
30% Aktien - 70% Renten
- Verzicht auf aktive Eingriffe verhindert emotionales und prozyklisches Handeln
- Die langfristige Investition steht im Vordergrund
- Investition in die klassischen Anlagensegmente  
Aktien und Renten

#### ZIELALLOKATION:



#### 2. Jährliche Re-Allokation: Antizyklisches Handeln garantiert!

- Die Vermögensaufteilung wird zum Jahresbeginn auf die Ausgangsquote 30% Aktien - 70% Renten zurückgesetzt. ("Re-Allokation")
- Die Entwicklungen an den Kapitalmärkten garantieren antizyklisches Handeln:
  - positive Entwicklungen führen zu Gewinnmitnahmen
  - Schwächephasen werden zum Zukauf genutzt

#### Beispiel zur Re-Allokation:

- Steigt die Aktienquote über die Ausgangsverteilung, sind zum Jahresbeginn Gewinnmitnahmen angesagt und der Rentenanteil wird aufgestockt.
- Umgekehrt verhält es sich in einer Schwächephase der Aktienmärkte. Dann wird der Aktienanteil über verbilligte Einkäufe antizyklisch wieder auf die Ausgangsquote von 30 Prozent hochgesetzt.

#### 3. Zwei Anlagestile werden verbunden, aktiv/passiv:

- Ein besonderes Merkmal ist die Diversifizierung über die Anlagestile "aktiv und passiv".
- Eine Abbildung des Marktes über Indexfonds (ETFs) wird mit gezielten Investitionen in Einzelwerte kombiniert.
- Aktiv: Mit gezielten Einzelinvestments setzen wir Schwerpunkte, z. B. um selektiv in dividendenstarke Aktien zu investieren und somit höhere Erträge zu erzielen.
- Passiv: Mit Indexfonds (ETFs) erreichen wir kostengünstig eine breit diversifizierte Anlage, mindern die Einzelrisiken und partizipieren an der "breiten Marktentwicklung".

---

**Eine konsequente Strategie für Stiftungen,  
gemeinnützige Organisationen und defensive Anleger!**

### VERMÖGENSÜBERSICHT

Monatsbericht  
29. März 2018

#### AKTIEN (29,28%)

Dividendenwerte (aktiv)		14,53%
SEGMENT / WERTPAPIER	FVM-Branche	ANTEIL
<b>Euroland</b>		<b>7,26%</b>
Allianz	Versicherung	0,83%
Enagas	Versorger	0,81%
VINCI S.A.	Bau	0,80%
Sanofi S.A.	Pharma	0,79%
Bayer AG	Pharma	0,75%
KONE	Maschinenbau	0,71%
BASF	Chemie	0,70%
Münchener Rück	Versicherung	0,68%
Fielmann	Handel	0,63%
freenet AG	Telekom	0,57%
<b>Europa</b>		<b>3,30%</b>
EasyJet PLC	Transport	0,96%
Telenor ASA	Telekom	0,86%
Husqvarna AB	Handel	0,83%
Nestle	Nahrung	0,65%
<b>Nordamerika</b>		<b>3,54%</b>
Cisco Systems Inc.	EDV/ IT	0,93%
V.F. Corp.	Handel	0,83%
AT & T Inc.	Telekom	0,69%
Procter & Gamble	Konsum	0,57%
Johnson & Johnson	Pharma	0,53%
<b>Welt</b>		<b>0,44%</b>
DWS Top Dividende FD	Welt	0,44%

Indexanlagen (passiv)		14,74%
SEGMENT / WERTPAPIER	FVM-Branche	ANTEIL
<b>Asien</b>		<b>1,57%</b>
db x-tr. MSCI EM Asia ETF	Asien-EM	1,57%
<b>EM</b>		<b>1,33%</b>
iShares MSCI EM ETF	EM	1,33%
<b>Europa</b>		<b>7,09%</b>
db x-tr. DAX ETF	D - Standardwerte	2,11%
iShares Stoxx Europe 600 ETF	Europa	2,09%
Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF	Euroland	1,79%
ComStage - MDAX UCITS ETF	D - Nebenwerte	1,10%
<b>Japan</b>		<b>0,71%</b>
db x-tr. Nikkei 225 ETF	Japan	0,71%
<b>Nordamerika</b>		<b>3,35%</b>
SPDR S&P 500 UCITS ETF	USA	3,35%
<b>Welt</b>		<b>0,69%</b>
iShares MSCI World ETF	Welt	0,69%

### VERMÖGENSÜBERSICHT

Monatsbericht  
29. März 2018

#### RENTEN (64,63%)

<b>Renten "Basis" 13,16%</b>	
SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>Bundesanleihen</b>	<b>4,41%</b>
Bundesanleihe - 12/23	3,09 %
Bundesanl. Inflation - 09/20	1,32 %
<b>Pfandbriefe</b>	<b>2,08%</b>
DWS Covered Bond Fd.	1,20 %
db x-tr. iBoxx Germ. Covered ETF	0,88 %
<b>Staatsanleihen</b>	<b>6,68%</b>
Spanien - 14/24	2,51 %
Portugal - 16/21	2,33 %
db x-tr. iBoxx Sov. Eurozone Yield Plus ETF	0,65 %
iShares Euro Government Bond 1-3yr. ETF	0,61 %
De.Inv. Euro-Gov Bonds	0,58 %

<b>Renten "Chance" 10,56%</b>	
SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>High Yield</b>	<b>2,97%</b>
Pictet-Global Emerging Debt HI dy EUR	0,78 %
Zantke Euro High Yield I	0,76 %
iShares Euro High Yield Corp. Bond ETF	0,73 %
iShares JPM USD EM Bond EUR-Hedged ETF	0,70 %
<b>Hybridanleihen</b>	<b>5,08%</b>
Aramea Rendite Plus PF	1,50 %
De.Inv.I-Corp. Hybrid Bonds XD	1,49 %
BayWa AG - 17/unbefristet	1,17 %
Deutsche Global Hybrid Bond Fd FD	0,92 %
<b>Währungsanleihen</b>	<b>2,50%</b>
KfW-Anleihe USD - 17/20	0,88 %
iShares USD Short Dur. Corp.Bd.ETF	0,81 %
iShares PLC-\$ Treas. Bd. 1-3yr. ETF	0,81 %

<b>Renten "Aufbau" 28,15%</b>	
SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>Unternehmensanleihen</b>	<b>28,15%</b>
K+S AG Anl. - 13/21	2,41 %
Eurofins Scientific - 15/23	2,37 %
Otto - 13/20	2,36 %
Sixt - 14/20	2,27 %
STADA Arzneimittel AG - 15/22	2,25 %
Bilfinger - 12/19	2,25 %
Zantke Euro Corporate Bonds I	2,16 %
Sixt - 18/24	2,15 %
iShares Euro Corp. Bond 1-5yr. ETF	2,04 %
Hochtief AG - 13/20	1,75 %
iShares Euro Corp. Bond ex Fin. ETF	1,50 %
Allianz Corps-Corent P	1,20 %
Fresenius - 14/19	1,17 %
SAF Holland S.A. - 12/18	1,16 %
Grenke Fin. - 13/18	1,11 %

<b>Renten "Übergreifend" 12,76%</b>	
SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>Rentenfonds Euro</b>	<b>8,14%</b>
DJE - InterCash	2,80 %
Bantleon Yield Plus	2,70 %
Ampega Reserve Rentenfonds	2,63 %
<b>Rentenfonds Global</b>	<b>4,62%</b>
StarCapital Argos I	1,93 %
DWS Inter-Renta	1,36 %
Templeton Global Bond I	1,32 %

#### LIQUIDITÄT (6,09%)

### STAMMDATEN IM ÜBERBLICK

Monatsbericht  
29. März 2018

Investmentgesellschaft	Universal-Investment GmbH	Kategorie	Mischfonds defensiv
Fondsberater	Freiburger Vermögensmanagement GmbH	Ertragsverwendung	ausschüttend
Verwahrstelle	Joh. Berenberg, Gossler & Co.KG	Geschäftsjahr	01. November - 31. Oktober

Anteils-klasse	WKN	Anteils-Preis	Auflegungs-datum	Ausgabe-aufschlag	Mindest-einlage	Ausschüttung pro Anteil	TER	Beratungs-vergütung	Erfolgs-vergütung	Verwaltungs-vergütung p.a.	Verwahrstellen-vergütung p.a.
S	A1110H	508,71 €	17.11.2014	0,00%	200.000 €	8,00 € am 15.12.17	1,23%	0,60% eff.	Ja <sup>1</sup>	0,225% eff.	0,04% eff. <sup>2</sup>
S+ <sup>3</sup>	A2H5XR	487,87 €	18.12.2017	0,00%	-	-	1,20%	0,60% eff.	Ja <sup>1</sup>	0,225% eff.	0,04% eff. <sup>2</sup>

<sup>1</sup> 10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (3% p.a. mit "High Watermark" der letzten 5 Jahre)

<sup>2</sup> zzgl. 19% Mehrwertsteuer

<sup>3</sup> für steuerbegünstigte Anleger

#### Chancen

- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfoliomanagement durch langjährige Erfahrung.
- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.

#### Die Anlage im FVM-Stiftungsfonds eignet sich, wenn Sie...

- ein wachstumsorientierter Anleger sind mit Ertragserwartungen über dem Kapitalmarktzins. Erträge sollen aus Aktien- und Währungschancen generiert werden. Sicherheit und Liquidität stellen Sie unter die Ertragsaussichten.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.
- Vermögen einer Stiftung verantworten und anlegen wollen.
- Wert auf regelmäßige Ausschüttungen legen.

#### Risiken

- Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

#### Die Anlage in FVM-Stiftungsfonds eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine mäßigen Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.
- über keine Erfahrungen an Finanzmärkten verfügen.
- eine Beimischung von Aktien nicht wünschen.

#### Rechtliche Hinweise

##### Aktuelle Information

Dieses Fondsportrait dient ausschließlich Informationszwecken für unsere Mandanten und Geschäftsfreunde über die aktuelle Entwicklung und Struktur des FVM-Stiftungsfonds und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Alleiner Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und Jahres- bzw. Halbjahresbericht), die kostenlos bei der Freiburger Vermögensmanagement GmbH (FVM) oder auch unter [www.freiburger-vm.de](http://www.freiburger-vm.de) erhältlich sind.

##### Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM-Stiftungsfonds. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

##### Berechnung der Wertentwicklung

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch kann die FVM sowie die anevis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.